

Von der Diagnose bis zum Hörgerät

02.02.2007, 17:43 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *IQB - Medizin-, Pflege- und Psychiatrierecht* - Lutz Barth

Literaturhinweis: Schwerhörige in der Praxis – Was kann der Hausarzt tun? - ein Beitrag von J. M. Hempel, M. Kramer, E. Krause

„Oft fällt es erst im Praxisgespräch auf: Der Patient hört schlecht. Hier können Sie diagnostisch, beratend und vermittelnd in Aktion treten. Lesen Sie im folgenden Beitrag, wie Sie – in Zusammenarbeit mit dem Facharzt – der Ursache der Schwerhörigkeit auf die Spur kommen, mit welchen Tests die Indikation für ein Hörgerät gestellt wird und wie Sie Ihren Patienten bei der oft schwierigen Anpassung der Hörhilfe durch den Akustiker unterstützen können.“

Quelle: >>> MMW-Fortschr. Med. Nr. 4 / 2007 (149 Jg.) >>> (pdf.)

<http://www.mmw.de/contentDisplay.do?cid=122093>

Portrait

Das Internetportal rund um das Medizin-, Pflege- und Psychiatrierecht. Wir möchten mit unserer Webpräsenz einen Beitrag nicht nur zum Recht leisten, sondern auch gelegentlich kritisch zu den Themen unserer Zeit Position beziehen. Es geht nicht immer um die "ganz herrschende Meinung und Lehre", denn auch diese ist weitestgehend eine Illusion und Ausdruck verschiedenster Interessen - auch und gerade im Recht!

News-ID: 118519 • Views: 115 (Stand: 11.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/118519/Von-der-Diagnose-bis-zum-Hoergeraet.html>